

## Forum 5: Forschungskompetenz als Betriebsrat nutzen – Kompetenz und Innovation“

Betriebsräte benötigen für erfolgreiches Handeln im Betrieb gute Argumente und die breite Unterstützung der Belegschaft, um in Verhandlungen glaubhaft Durchsetzungsfähigkeit signalisieren zu können („Konzept und Druck“). In Forum 5 stellten Inger Korflür (SUSTAIN CONSULT) und Achim Vanselow (IAQ, Universität Duisburg-Essen) ein Verbundprojekt der IG Metall-Bezirksleitungen von Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen vor, das vor allem an der konzeptionellen Flanke von „Druck und Konzept“ ansetzt und konkrete Unterstützungsleistungen anbietet. Kern des Projektes ist es, wissenschaftliche Kompetenz und das Erfahrungswissen der Betriebsräte in einen Praxis-Wissenschaftsdialog „auf Augenhöhe“ zu bringen. Wer präventiv handeln will, braucht Orientierung. Es geht nicht darum, dass der Betriebsrat jetzt auch noch den Job des Managements oder der Entwicklung macht, aber er muss in der Lage sein, die richtigen Fragen zu stellen.

Das ist gar nicht so einfach, wie sich in der Diskussion im Forum rasch herausstellte. Als erste Barrieren erweist sich die Informationsbeschaffung. Zudem mangelt es in Tochterfirmen ausländischer Unternehmen z.T. an entscheidungsfähigen Ansprechpartnern für strategische Fragen. Zudem sind Betriebsräte hinsichtlich Druck (= Beteiligung der Belegschaft) und Konzept (= Sortierung von Argumenten) ganz unterschiedlich aufgestellt. Auf welche Weise Betriebsräte im Rahmen des Projektes Forschungskompetenz für sich nutzen könnten, wurde in einer Gruppenrunde am Beispiel der Themen Leiharbeit, Produktionsmodelle, Einfacharbeit, Globalisierungsstrategien, Innovation und Verlagerung exemplarisch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgespielt.

Als Fazit des Forums lässt sich festhalten:

- Es herrscht jenseits der Einzelthemen eine große Unsicherheit hinsichtlich der langfristigen strategischen Entwicklung der Unternehmen.
- Es bedarf angesichts der ganz unterschiedlichen betrieblichen Ausgangssituationen und betriebspolitischen Konstellationen vor Ort maßgeschneiderter Lösungen, keiner Patentrezepte.

Darüber hinaus wurden schon konkrete Verabredungen mit Betriebsräten getroffen, um die Möglichkeit einer konkreten Unterstützung durch das Projekt zu überprüfen.